

Mitglieder Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz
Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Osnabrück
OB Katharina Pötter
Stadtbaurat Thimo Weitemeier

Landrätin Anna Kebschull, LK OS
Vorstand Thomas Könneker, LK OS

Busse am Neumarkt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichnenden sind Mitglieder im Fahrgastbeirat Vereine/Verbände bei der PlaNOS und bitten Sie, bei Umgestaltung des Neumarkts diesen für Busse in alle Richtungen offenzuhalten.

Wir haben uns nach dem sog. Neumarkt-Frieden und nach dem Beschluss bzgl. Johannistfreiheit intensiv mit möglichen Streckenführungen des ÖPNV befasst und konstruktiv bemüht, vernünftige Lösungen zu finden. Diese Ideenwerkstätten, Arbeitsgruppen und Brainstormings haben für uns das Ergebnis erbracht, dass der Neumarkt unbedingt für den Busverkehr in alle Richtungen offen gehalten werden muss, da andernfalls ein eklatanter Qualitätsverlust beim ÖPNV die Folge sein wird.

Die wichtigsten Argumente für die Offenhaltung bzw. gegen die Schließung des Neumarkts:

1. Die klare Netzstruktur mit Hauptlinien, Radialen und Zielführung der „Überlandlinien“ zum Neumarkt würde bei Einschränkung der Buslinien aufgegeben.
2. Bei einer Schließung sind erhebliche Umwege zu fahren und in der Summe werden die Bus-Wege und -Fahrten länger.
3. Es entstehen zusätzliche Umsteigenotwendigkeiten, da die Hauptlinien und die übrigen Linien tlw. neu und umständlicher verknüpft werden müssen.
4. Die Fahrzeiten werden länger und die Umsteigezeiten nehmen zu.
5. Die Nutzung des ÖPNV einschl. Umstieg, Haltstellensuche und Wegezeiten zwischen den Haltestellen wird verkompliziert, erschwert und insbesondere für ältere und mobilitäts-eingeschränkte Fahrgäste zu einer Herausforderung.
6. Die angestrebte Optimierung und Verbesserung des derzeitigen unübersichtlichen und komplizierten Haltestellensystems am Neumarkt ist nicht mehr realisierbar, im Gegenteil, das System wird noch komplizierter.
7. Die angestrebte Busbeschleunigung in der Stadt wird erheblich erschwert bzw. im Gesamtergebnis nicht erreicht.
8. Mit der Schließung würden erhebliche Kostensteigerungen die Folge sein: Investitionskosten Johannistfreiheit, zusätzliche Betriebskosten bei den Bussen, höherer Personalbedarf und höhere Personalkosten (Fahr- und Lenkzeiten nehmen zu).

Wir haben die große Sorge, dass durch die Sperrung und die daraus entstehenden Folgen die Akzeptanz des ÖPNV massiv leidet, die Nachfrage zurückgeht und die Fahrten mit dem Auto zunehmen. Dies wird Einnahmeausfälle im ÖPNV zur Folge haben.

Wir bitten, die sog. Nullvariante, also keinerlei Schließung des Neumarkts für Busse, sorgsam zu prüfen, um Vergleichszahlen zu den anderen Varianten zu bekommen.

Wir bitten, den Neumarkt als „Herz des ÖPNV“ in der Stadt und der Region nicht aufzugeben, sondern die dortigen Haltestellen zu optimieren, zu modernisieren und nutzer:innenfreundlich umzugestalten.

Bitte bedenken Sie auch, welche Folgen die Entscheidung für ÖPNV-Nutzer*innen aus der Region und dem Landkreis haben. Die Innenstadt muss langfristig zeitlich und organisatorisch gut erreichbar bleiben, gleiches gilt für den Hauptbahnhof.

Nicht zuletzt erinnern wir daran, dass in der Stadt und im Osnabrücker Land viele Menschen auf den ÖPNV angewiesen sind, für die der ÖPNV die einzige Möglichkeit ist, mobil zu sein. Deren Mobilitätsbedarf darf nicht durch zusätzlichen Aufwand, Umwege und Zeitverluste in Frage gestellt werden.

Osnabrück, 19. Februar 2025

Ralf Haas, Mitglied Seniorenbeirat Osnabrück

Günter Hentschel, Ehrenamtl. Mitarbeiter der Bahnmissionsmission Osnabrück

Rainer Korte, VfM

Dirk Malikowski, Stadtelternrat Osnabrück

Thomas Polewsky, VCD

Kontakt: Rainer Korte – 05401 460 476 – mail@vfm-os.de